14. Internationaler kunstgeschichtlicher Kongress

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

14. Internationaler kunstgeschichtlicher Kongress

Vom 31. August bis 9. September findet in der Schweiz der 14. Internationale kunstgeschichtliche Kongress statt. Dieser Kongress, der an Umfang der Teilnehmerzahl wohl zu einem der grössten gezählt werden darf, die seit langem in der Schweiz stattfanden, begegnet in unserem Lande bereits regstem Interesse.

Abgesehen von der rein wissenschaftlichen Seite des Kongresses ist das Exekutivkomitee eifrig bemüht, die Tagung auf eine breitere Basis zu stellen, als dies bei sonstigen wissenschaftlichen Tagungen der Fall ist, was hier auch insofern Berechtigung findet, als das Interesse an der Kunst nicht ausschliesslich Sache der Kunstgelehrten ist. Wir nennen aus der Liste des Exekutivkomitees die Herren Prof. Dr. P. Ganz, Basel; Dr. W. Wartmann, Zürich; Prof. C. v. Mandach und Prof. H. Hahnloser, Bern; D. Baud-Bovy und Prof. W. Deonna, Genf.

Die Schweiz ist bisher als das Land besonderer landschaftlicher Qualitäten zu Sport und Erholung aufgesucht worden, von seinen Kunstschätzen hingegen wissen selbst die Schweizer viel zu wenig. Die eigenartigen Baudenkmäler frühester Zeit sowie die beträchtlichen Kunstschätze öffentlicher und privater Sammlungen sollen nun anlässlich des Kongresses einem weiten Kreis von Kunstfreunden in bequemer Weise zugänglich gemacht werden, weshalb man sich entschloss, die Tagung in Form eines Wanderkongresses durchzuführen, der die Teilnehmer in die grossen Städte der Schweiz, wie Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne bringt, von wo dann jeweils Exkursionen nach kunsthistorisch interessanten Orten stattfinden. Die verschiedenen Städte sind bemüht, den fremden und einheimischen Gästen auch in gesellschaftlicher Hinsicht den Aufenthalt angenehm zu gestalten, wozu bereits eigens zu diesem Zweck geschaffene Lokalkomitees in den obengenannten Städten am Werke sind.

Neben den wissenschaftlichen Vorträgen wurde besonderes Augenmerk auf das Programm allgemein zugänglicher Vorträge über Schweizer Kunst gelegt, die von Autoritäten des In- und Auslandes gehalten werden. Hier sollen in möglichst umfassender Weise die wichtigsten Fragen der Schweizer Kunst und ihrer Beziehung zum Ausland zur Sprache kommen, um damit die Liebe zur heimatlichen Kunst zu wecken und zu fördern.

Auskünfte und Zirkulare durch das Bureau des 14. Internationalen kunstgeschichtlichen Kongresses, Basel, Elisabethenstrasse 27. *E. G.*

Bourses et prix d'encouragement

Le Département fédéral de l'intérieur, vu les articles 15 et suivants de l'ordonnance du 18 septembre 1933 sur le développement des arts appliqués, sur la proposition de la Commission fédérale des arts appliqués, décide d'allouer aux artistes décorateurs dont les noms suivent, sur le crédit des arts appliqués, rubrique III, B. I. A. 68, du budget de 1936, les bourses et prix d'encouragement ci-après:

Bourses: 1. *Keller, Elisabeth*, tisseuse SWB, de et à Berne, 500 fr.; 2. *Staiger, Otto*, peintre-verrier, de Bâle, à Birsfelden, 700 fr.; 3. *Erni, Hans*, graveur SWB, de et à Lucerne, 500 fr.; 4. *Fustier, Géo*, décorateur, de et à Genève, 500 fr.; 5. *Gunzinger, Eduard*, décorateur SWB, de Bâle, à Zürich, 500 fr.; 6. *Renevey-Perronnet, Irma*, émailleuse, de Genève, au Petit-Lancy (Genève), 500 fr.

Prix d'encouragement: 1. *Rappaz, Rolf*, graveur, à Bâle, 300 fr.; 2. *Zénobel, Pierre*, affichiste, de Genève, à Paris, 300 fr.; 3. *Allenbach-Meier, Frieda*, graveur SWB, d'Adelboden, à Berne, 300 fr.; 4. *Conchon, Ginette*, peintre-décorateur, de et à Genève, 300 fr.; 5. *Dalvit, Hermann Oskar*, graveur, de et à Zurich, 200 fr.; 6. *Glitsch, Germaine*, émailleuse, de et à Genève, 400 fr.; 7. *Läubli, Walter*, graveur SWB, d'Ermatingen, à Lucerne, 200 fr.; 8. *Martin Gustave*, céramiste, de Château-d'Oex, à Lausanne, 200 fr.; 9. *Meinherz, Sophie*, peintre-graveur SWB, de Maienfeld, à Zurich, 350 fr.; 10. *Salis, Silvia*, tisseuse SWB, de Castasegna, à Zurich, 250 fr.; 11. *Weick, Olga*, émailleuse, de et à Genève, 200 fr.; 12. *Salzmann, Emma*, peintre-décorateur, de Vallorbe, à Genève, 200 fr.; 13. *Baumgartner, Mathilde*, tisseuse, de Langnau, à Genève, 100 fr. Total: 6500 fr.

Département fédéral de l'Intérieur:
sig. Etter.

La copie au contrôle des finances porte la remarque suivante:

Nous avons alloué cette année un plus grand nombre de bourses et de prix que les années précédentes. Cela provient de ce que nombre d'artistes de talent qui s'étaient abstenus jusqu'ici de concourir, mais dont la situation est aujourd'hui fort précaire, sont venus grossir les rangs des candidats, dont le nombre a passé de 20 à 45.

Alfred Möri, Architekt BSA, Luzern †

Herr Möri, Teilhaber der Firma Möri & Krebs BSA, ist am 28. Februar 1936 verstorben. Ein Nachruf wird im nächsten Heft folgen.